

Änderungsvorschlag für den OPS 2014

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * AOK Rheinland Pfalz/Saarland
Offizielles Kürzel der Organisation * AOK RPS
Internetadresse der Organisation * www.aok.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr Dr.
Name * Schmitt
Vorname * Klaus
Straße * Rizzastraße 11
PLZ * 56068
Ort * Koblenz
E-Mail * Klaus.SchmittQrps.aok.de
Telefon * 02613904777

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * AOK Bundesverband
Offizielles Kürzel der Organisation * AOK-BV
Internetadresse der Organisation * www.aok.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr
Name * Fahlenbrach
Vorname * Claus
Straße * Rosenthaler Straße 31
PLZ * 10178
Ort * Berlin
E-Mail * claus.fahlenbrach@bv.aok.de
Telefon * 030346462373

**3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? *
(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)**

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Um klarzustellen, dass es sich, egal ob das STARR-Verfahren oder der Contour-Transtar eingesetzt wird, um eine perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektum handelt, sollte eine redaktionelle Ergänzung zur Teilrubriküberschrift des Code 5482b erfolgen, indem die Definition unter 5482a (Manschettenresektion ; Segmentresektion) hier eingefügt wird.

Dann wird eindeutig, dass die perianale Versorgung mittels eines Staplers unter diesem Code 5482bff einzusortieren ist.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Bezugnehmend auf die neue Empfehlung der SEG 4 unter der Nummer 463 sollte eine redaktionelle Ergänzung unter dem OPS-Code 5482.b0 erfolgen um klar darzustellen, dass die Versorgung mit dem Contour-Transtar unter diesem Code zu subsumieren ist.

Konträr hierzu steht nun die Empfehlung der SEG 4, die eine Zuordnung zu dem Code 5482ff sieht als perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektum. Der Code 5482bff beschreibt dann die Anwendung des Staplers.

Dieser Ansicht kann gefolgt werden, da der von den kodierenden und operierenden Häusern gewünschte Code 5484ff ein Exklusivum hat. Die perianale Manschettenresektion (Segmentresektion) ist nicht unter der Rubrik der Codes 5484ff zu fassen, sondern in die Codes 5482ff einzuordnen.

Die Logik dieser Einordnung ist dann auch auf die perianale Anwendung eines Staplers anzuwenden. Schon die STARR-Versorgung mit semizirkulären Staplern

fürte in den Code 5482b1.

Beim Einsatz des Contour-Staplers erfolgte in der Tat eine Vollwandexzision des Rektum, jedoch nur einer Manschette, und nicht das gesamte Organ. Wir haben somit eine Segmentresektion.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)